

LA VIGNA DEL SIGNORE

NOVENE AN MARIA, MUTTER DER KIRCHE

in vorbereitung auf die



III Tag des Gebets für Benedikt, mit Benedikt

ERSTER TAG

19 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - *Leuchtenden Mysterien*

Aus der Predigt zum Fest von Maria der Heiligen Mutter Gottes (1 Januar 2006)

"Was Maria betrifft, bewahrte Sie sorgfältig all diese Dinge auf, sie in Ihrem Herzen meditierend"(Lc2,19).Der erste Tag im Jahr ist unter das Zeichen einer Frau gesetzt, Maria. Der erste Evangelist Lukas beschreibt Sie als Jungfrau, still, immer auf das ewige Wort hörend, das im Wort Gottes lebt. Maria trägt die Wörter die von Gott kommen in Ihrem Herzen, und sie zusammen setzend wie ein Mosaik, lernt Sie sie zu verstehen. In Ihrer Schule wollen auch wir lernen aufmerksame Jünger zu werden und uns dem Herrn fügen. Mit Ihrer mütterlichen Hilfe, möchten wir uns ohne Ruhepause an "der Baustelle" des Friedens engagieren, Christus folgend, dem König des Friedens. Dem Beispiel der Heiligen Jungfrau folgend , wollen wir uns immer führen lassen und nur durch Jesus Christus, der derselbe gestern, heute und für immer und ewig ist (cf.He 13.8)

Gebet

Maria, Mutter der Kirche und Jungfrau des Schweigens
helfe und beschütze unseren Emeritierten Papst Benedikt.
Er, Der mit Demut, und vor der Welt versteckt,
den Willen eines Sohnes tut,
gib Ihm Kraft und Stärke
ein sichtbares Zeichen von der Liebe des Vaters zu sein.

ZWEITER TAG

20 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - Schmerzhaften Mysterien

Aus der Predigt zum Feste von Mariä Himmelfahrt (15 August 2006)

Alle Generationen werden mich "Die Gesegnete" nennen. Wir können Maria loben , Sie anbeten, denn Sie ist "gesegnet", gesegnet für immer . Und das ist der Inhalt dieses Festes. Gesegnet weil Sie mit Gott vereint ist, weil Sie mit Gott und in Gott lebt. Der Herr, am Vorabend seiner Passion, als er Sich von den Seinen verabschiedete, sagte, "Ich werde Euch eine Wohnung im großen Haus des Vaters vorbereiten. Und es gibt viele Wohnungen im Haus des Vaters. Maria sagte, "Ich bin die Magd des Herrn, es geschehe nach seinem Wort", Sie hat hier auf Erden die Wohnung Gottes vorbereitet, Körper und Seele, Sie ist die Wohnung davon geworden und hat so der Erde den Himmel geöffnet.

Gebet

Maria, Mutter der Kirche und Königin in den Himmel aufgefahren
wir sind Pilger hier auf Erden darauf wartend Bürger im Himmel zu
sein Beschütze unseren Emeritierten Papst Benedikt
und belohne Ihn mit all dem Guten das er im Weinberg des Herrn
gesät hat.

DRITTER TAG

21 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - *Freudigen Mysterien*

*Aus der Ansprache des Verehrungsaktes der Unbefleckten Empfängnis
(8 Dezember 2010)*

Der Blick Marias ist der Blick Gottes auf jeden von uns. Sie schaut uns mit der Liebe des Vaters selbst und segnet uns. Sie verhält sich als unsere "Fürsprecherin". Auch wenn alle schlecht über uns reden, Sie, die Mutter, würde Gutes sagen, denn Ihr unbeflecktes Herz ist im Einklang mit dem Erbarmen Gottes. So sieht Sie die Stadt, nicht wie eine anonyme Anhäufung ,sondern wie eine Zusammenfügung wo Gott jeden persönlich mit seinem Namen kennt, einer nach dem andern, und uns ruft in seinem Licht zu scheinen. Und die, welche die ersten in den Augen der Welt sein werden, werden für Gott die letzten sein; die, die klein sind ,werden für Gott groß sein. Die Mutter schaut uns wie Gott Sie geschaut hat, demütiges junges Mädchen aus Nazareth, unbedeutend in den Augen der Welt, aber auserwählt und kostbar für Gott. Sie sieht in jedem von uns die Ähnlichkeit mit Ihrem Sohn Jesus, auch wenn wir so anders sind! Aber wer mehr als Sie kennt die Macht der göttlichen Gnade? Wer mehr als Sie weiß dass bei Gott nichts unmöglich ist, der selbst fähig ist aus Schlechtem Gutes herauszuholen?

Gebet

Maria, Mutter der Kirche und unsere Fürsprecherin,
beschütze unseren Emeritierten Papst Benedikt XVI
gegen die Anfechtungen des Teufels.

Mach dass Er sich niemals alleine fühlt aber gewähre Ihm deine
mütterliche Liebe und deinen mütterlichen Schutz.

VIERTER TAG

22 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - Glorreichen Mysterien

Aus der Predigt der Gesegneten Jungfrau von Lourdes (11 Februar 2010)

Das Magnificat ist nicht der Lobgesang jener, welchen der Reichtum lacht, die immer "Wind in den Segeln haben", es ist vielmehr die Gnadenaktion derjenigen welche die Dramen des Lebens kennen, aber die ihr Vertrauen auf Gottes Erlösungswerk setzen. Es ist ein Gesang der den gelebten Glauben von Generationen von Männern und Frauen ausdrückt, die ihre Hoffnung in Gott gesetzt haben, ihren Brüdern in der Not zu Hilfe kommen. Im Magnificat, hören wir die Stimmen vieler Heiliger und Heiligen der Barmherzigkeit, ich denke besonders an diejenigen, die ihr Leben bei Kranken und leidenden Menschen verbracht haben, wie Camille de Lellis und Jean de Dieu, Damien de Veuster und Benedetto Menni. Diejenigen, die viel Zeit an der Seite von leidenden Menschen verbringen, kennen die Angst und die Tränen, aber gleichermaßen das Wunder der Freude, Frucht der Liebe.

Gebet

Oh Maria, Mutter der Kirche und Jungfrau des Magnificat
wir empfehlen Dir unseren Emeritierten Papst Benedikt,
Hilf Ihm im Alter und in der Not, Tröste Ihn in den Momenten der Probe,
und stelle Ihn jeden Tag deinem Sohne vor,
dem Obersten Hirten der Heiligen Kirche

FÜNFTER TAG

23 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - *Freudigen Mysterien*

Aus der Ansprache des Anbetungsaktes der Unbefleckten Empfängnis (8 Dezember 2011)

Die einzige Falle welche die Kirche fürchten könnte und müsste, ist die Sünde seiner Mitglieder. In der Tat, währenddem Maria unbefleckt ist , ist Sie frei von jeder Sünde. Die Kirche ist heilig, aber zugleich gezeichnet durch unsere Sünden. Deswegen wendet sich das pilgernde Volk Gottes in der Zeit an die Himmels Mutter und bittet Sie um Ihre Hilfe; es fragt Sie , dass Sie es auf seinem Glaubensweg begleitet, damit Sie das Engagement des christlichen Lebens ermutigt und dass Sie Ihre Unterstützung in die Erwartung miteinbringt. Wir brauchen Sie, hauptsächlich in diesem so schwierigen Moment für Italien, für Europa, für verschiedene Erdteile. Möge Maria uns helfen das Licht zu sehen, das hinter dem Nebelmantel ist, der die Wirklichkeit zu umwickeln scheint. Darum müssen auch wir, gerade an diesem Festtag , nicht aufhören Ihre Hilfe zu erbitten mit einem kindlichen Vertrauen , "Oh Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns , die wir Dir uns zuwenden". Ora pro nobis, intercede pro nobis ad Dominum Iesum Christum! (Bitte für uns, sei unsere Fürsprecherin bei unserem Herrn Jesus Christus)

Gebet

Maria, Mutter der Kirche und Mutter der Hoffnung,
hilf uns immer in der "guten Schlacht"
und sei an unserer Seite wenn alles gegen uns scheint.
Wir danken Dir für das Geschenk des Emeritierten Papstes
Benedikt,
Wahres Leuchtfeuer der Hoffnung in dieser gottlosen Welt Wir
danken Dir, dass Du Ihn uns in diesen schwierigen Momenten
gegeben hast.

SECHSTER TAG

24 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - Schmerzhaften Mysterien

Aus der Predigt des Festes Mariä Himmelfahrt (15 August 2012)

Maria, in Erwartung der Geburt Ihres Sohnes Jesus, ist die heilige Arche die die Präsenz Gottes in sich trägt, eine Präsenz die Quelle des Trostes ist, die Fülle der Freude ist . Johannes, tanzt in der Tat in Elisabeth 's Schoss, genauso wie David vor der Arche tanzte. Maria ist der "Besuch" Gottes, der die Freude erschafft. In seinem Lobgesang, wird Zacharias es ausdrücklich sagen "Gesegnet sei der Herr, der Gott Israels, dass er sein Volk besucht und befreit hat"(Lc 1.68). Das Haus von Zacharias hat den Besuch von Gott erlebt mit der unerwarteten Geburt von Johannes dem Täufer, aber besonders durch die Präsenz von Maria, die den Sohn Gottes in Ihrem Schoss trägt.

Gebet

Maria, Mutter der Kirche und Arche der Allianz
gib deinem Diener, dem Emeritierten Papst Benedikt
die Gnade der Kirche noch zu dienen mit seinem Gebet, der Lehre,
der Meditation , damit Er uns Söhnen der Kirche noch ein sicherer
Kompass auf unserem Lebensweg sein mag.

SIEBTER TAG

25 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - *Glorreichen Mysterien*

Aus der Predigt des Festes der Heiligen Mutter Gottes (1 Januar 2013)

Wir können uns fragen, was das Fundament ist, der Ursprung , die Wurzel dieses Friedens? Wie können wir den Frieden in uns spüren, trotz der Probleme, der Dunkelheiten, den Ängsten? Die Antwort wird uns gegeben durch die Lesungen der Liturgie von heute. Die biblischen Texte, hauptsächlich der aus dem Lukas Evangelium, der verkündet worden ist, empfehlen uns den inneren Frieden von Maria, der Mutter Jesu zu betrachten. Für Sie erfüllen sich während der Tage wo" Sie Ihren Erst-Geborenen zur Welt bringt" (Lc 2,7), so viele unvorhergesehene Ereignisse, nicht um die Geburt Ihres Sohnes, aber davor, die ermüdende Reise von Nazareth nach Bethlehem; die Tatsache keinen Platz in der Herberge zu finden, die Suche nach einer Unterkunft in der Nacht; und dann der Gesang der Engel, den unerwarteten Besuch der Hirten. Trotzdem in all diesem, ist Maria nicht beunruhigt, Sie ist nicht aufgeregt. Sie ist nicht verstimmt durch die Ereignisse die Sie übertreffen; Sie fasst nur im Stillen das auf was kommt, Sie behält es in Ihrem Gedächtnis und in Ihrem Herzen, darüber nachdenkend mit Ruhe und Gelassenheit. Es ist der innere Frieden, den wir in der Mitte der Ereignisse haben möchten, manchmal turbulent und verwirrend in der Geschichte, Ereignisse von denen wir oft den Sinn nicht begreifen, die uns verblüffen.

Gebet

Maria Mutter der Kirche und Königin des Friedens,
gib dem Emeritierten Papst Benedikt Frieden.
Lass ihn am Frieden deines Sohnes Teil haben,
den Frieden des Paradieses,
um hier auf Erden damit rechnen zu können.

ACHTER TAG

26 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - *Leuchtenden Mysterien*

Aus dem Angelus Gebet von Mariä Himmelfahrt (15 August 2011)

Die biblische Seite der Apokalypse die wir in der Liturgie von diesem Festtag lesen, spricht von einem Kampf zwischen der Frau und dem Drachen, zwischen dem Guten und dem Bösen. Der Heilige Johannes scheint uns erneut die allerersten Seiten aus dem Buche Genesis, welche uns die düstere und dramatische Episode der Sünde von Adam und Eva zeigt. Unsere Vorfahren wurden vom Bösen besiegt; in der Fülle der Zeiten, Jesus, neuer Adam, und Maria, neue Eva, haben den Feind endgültig besiegt und dies ist die Freude des Tages. Durch den Sieg Jesus' über das Böse, wurden der innere und physische Tod auch besiegt. Maria war die erste, die Jesus, den Sohn Gottes als kleines Kind in Ihren Armen hielt, jetzt ist Sie die erste die in der Herrlichkeit des Himmels bei Ihm ist.

Gebet

Maria, Mutter der Kirche und mächtige Jungfrau,
wir vertrauen Dir unseren Emeritierten Papst Benedikt
an Damit seine demütige Arbeit im Weinberg des Herrn reiche
Früchte in diesen Tagen tragen möge
und in der Zukunft der Heiligen Kirche Gottes.
Zeige deinem Sohn und Himmlischen Vater diese herzhaften
Früchte der Heiligkeit .

NEUNTER TAG

27 Februar

HEILIGER ROSENKRANZ - *Schmerzhaften Mysterien*

Aus dem Gebet der Heiligen Frau von Fatima (12 Mai 2010)

Unsere liebe Frau und Mutter aller Männer und Frauen, hier bin ich wie ein Sohn der seine Mutter besucht und dies im Beisein von unzähligen Brüdern und Schwestern. Als Nachfolger des Heiligen Petrus, welchem die Mission anvertraut wurde dem Dienst der Barmherzigkeit der Kirche Christus vorzustehen und jeden im Glauben und in der Hoffnung zu bestätigen. Ich will deinem unbefleckten Herzen die Freuden und die Hoffnungen, sowie die Probleme und Leiden von jedem deiner Söhne und Töchter vorstellen, die sich hier, an der Cova di Iria befinden, ja die von weit mit uns vereint sind. Sehr liebenswürdige Mutter Du kennst jeden bei seinem Namen mit seinem Gesicht und seiner Geschichte, und allen zeigst Du mit Liebe deine mütterliche Güte, die aus dem Herzen selbst vom Gott der Liebe entspringt. Ich vertraue Dir Sie alle an und weihe Sie Dir. Allerheiligste Mutter, Mutter des Herrn und unsere Mutter.

Gebet

Maria, Mutter der Kirche und Königin der Apostel wenn Er diesen langen Weg beenden wird gewähre deinem Diener Benedikt den ewigen himmlischen Segen zu genießen und den Herrn unseren Gott mit den Engeln und Heiligen zu loben, den Herrn der Kirche und der Geschichte, Der lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

HEILIGE ROSENKRANZ

Meditationen vom Lehramt von Benedikt XVI

Gott,+ komm mir zu Hilfe.

- Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.
So wie es war im Anfang, so auch jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

DIE FREUDENREICHEN GEHEIMNISSE

Montag und Samstag

Erstes Geheimnis

Die Verkündigung

Das Evangelium des Herrn

Lk I:26-38

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth gesandt, zu einer Jungfrau verlobt mit einem Mann namens Joseph, aus dem Hause David's; und der Name der Jungfrau war Maria. Er ging hinein und sagte zu Ihr. 'Freue Dich, Du die Du Gottes Gunst gewann! Der Herr ist mit Dir.' Sie war tief betroffen durch diese Worte und fragte sich, was dieser Gruß zu bedeuten hatte, aber der Engel sagte zu Ihr; 'Maria, fürchte Dich nicht; Gott hat Dir seine Gunst geschenkt. Siehe! Du bist auserwählt einen Sohn zu gebären, und Du musst Ihn Jesus nennen. Gott der Herr wird Ihm den Thron seines Vorfahren David geben, er wird für immer über das Haus Jakob's regieren und sein Reich wird kein Ende haben.' Maria sagte zum Engel. 'Aber wie wird das geschehen, da ich keinen Mann kenne?' Der Engel antwortete' Der Heilige Geist wird über Dich kommen, und die Macht des Allerhöchsten wird Dich mit seinem Schatten bedecken. Und so wird das Kind heilig sein und Sohn Gottes genannt werden. Und ich sage Dir noch dieses: Auch deine Kusine Elisabeth hat in ihrem hohen Alter einen Sohn konzipiert, und Sie , die die Leute

unfruchtbar nannten, ist nun in ihrem sechsten Monat, denn bei Gott ist nichts unmöglich.' Maria sagte, Ich bin die Magd des Herrn, es geschehe nach seinem Wort.' Und der Engel verließ Sie.

Die Lehre von Benedikt XVI

Generalaudienz, 19 Dezember 2012

Der Gruß des Engels an Maria ist... eine Einladung zur Freude, tiefer Freude. Er verkündet ein Ende der Trauer, die in der Welt ist, wegen der Begrenzungen des Lebens, Leiden, Tod, Bosheit, in allem scheint das Licht der göttlichen Liebe ausgelöscht. Es ist ein Gruß, der den Beginn des Gebets markiert, die guten Neuigkeiten...Gott wird als Retter kommen, und sein Zelt inmitten seines Volkes errichten, im Leib der Tochter Zion's. Dieses Versprechen wird erfüllt durch das Gespräch zwischen dem Engel und Maria. Maria wird von den Menschen identifiziert, verlobt mit Gott. Sie ist wahrhaftig die Tochter Zion's; in Ihr ist die Hoffnung vom definitiven Kommen von Gott erfüllt, in Ihr macht der lebendige Gott seinen Wohnsitz...Ihre Freude kommt von der Gnade , in Gemeinschaft mit Gott zu sein, durch eine so vitale Verbindung mit Ihm, der Wohnplatz des Heiligen Geistes zu sein, alles von Gottes Hand vollbracht. Maria ist das Geschöpf das dem Schöpfer in einer speziellen Weise die Tür öffnete, sich ohne Bedenken in seine Hände zu geben. Sie lebte ganz von und in ihrer Beziehung mit dem Herrn; sie war gewillt zuzuhören, auf der Hut die Zeichen Gottes unter seinem Volk anzuerkennen; Sie war in eine Geschichte von Glauben und Hoffnung in Gottes Versprechen integriert, mit dem das Gewebe ihres Lebens gewebt war. Und Sie hat freiwillig das Wort , das Sie erhielt , eingereicht, zum göttlichen Willen in der Befolgung des Glaubens.

Vater unser
Ave Maria (10mal)
Ehre sei dem Vater

Zweites Geheimnis

Die Heimsuchung

Das Evangelium des Herrn

Lk I: 39-45

Maria ging zu dieser Zeit so schnell hinaus, wie Sie konnte, in das Bergland zu einer Stadt in Judäa. Sie ging in Zacharias' Haus und begrüßte Elisabeth. Nun geschah, sobald Elisabeth Marias Gruß vernahm, hüpfte das Kind in ihrem Schoß und Elisabeth war erfüllt vom Heiligen Geist. Sie rief laut und sagte, 'unter allen Frauen bist Du gesegnet, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Warum sollte ich geehrt werden mit dem Besuch meines Herrn? Siehe, im Moment als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Schoß. Ja gesegnet ist Sie, die glaubte dass das Versprechen des Herrn erfüllt werden wird!

Die Lehre von Benedikt XVI

Angelus, 23 Dezember 2012

Die beiden Frauen, alle beide guter Hoffnung, verkörpern die Erwartung des Einen. Die ältere Elisabeth symbolisiert Israel , das den Messias erwartet, als denn die junge Maria in Ihr einen Sohn gebärt und so die Erfüllung Ihrer Hoffnung der ganzen Menschheit Zugute kommt. Zuerst die Früchte im Leib der beiden Frauen, Johannes und Christus, trafen sich und erkannten einander an, oder Johannes Jubel in Elisabeth 's Schoß ist ein Zeichen der Erfüllung der Hoffnung. Gott ist da um sein Volk zu besuchen. In der Ankündigung sprach der Erzengel Gabriel von Elisabeth 's guter Hoffnung zu Maria (cf. I:36) als Beweis von Gottes Macht; trotz ihres hohen Alters und ihres kargen Zustands wurde sie fruchtbar gemacht...Die Szene der Heimsuchung drückt auch die Schönheit des Grusses aus. Überall dort wo beidseitige Erkenntnung ist, Zuhören, anderen Platz machen, dort ist Gott, sowie die Freude von Ihm kommt. Lasst uns Maria nacheifern, alle diejenigen besuchen die in Not Leben, besonders die Kranken , die Häftlinge , die Älteren und die Kinder. Und lasst uns auch Elisabeth nacheifern, die den Gast als Gott selbst willkommen hieß. Ohne es

zu wünschen werden wir den Herrn nie kennen, ohne Ihn zu erwarten werden wir Ihn nicht treffen, ohne nach Ihm zu schauen, werden wir Ihn nicht finden.

Vater unser
Ave Maria (10mal)
Ehre sei dem Vater

Drittes Geheimnis *Die Geburt des Herrn*

Das Evangelium des Herrn

Lk. 2:1-7

Nun geschah es dass in jener Zeit Caesar Augustus ein Dekret verhing dass eine Volkszählung von der ganzen bewohnten Welt gemacht werden soll. Diese Volkszählung, die erste fand statt während Quirinius Stadthalter von Syrien war, und jeder musste eingetragen werden , jeder in seiner eigenen Stadt. So zog Joseph hinaus aus der Stadt Nazareth in Galiläa, nach Judäa, der Stadt David's mit dem Namen Bethlehem, denn er stammte aus dem Hause David's , um mit seiner Angetrauten Maria mit Kind, eingetragen zu werden. Nun geschah es während sie dort waren, dass die Zeit kam für Sie Ihr Kind zu bekommen, und sie gebar einen Sohn, Ihren Erstgeborenen. Sie wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe, da kein Platz für sie im Wohnraum war.

Die Lehre von Benedikt XVI

Mitternachsmesse, 24 Dezember 2006

Gottes Zeichen ist Einfachheit, Gottes Zeichen ist das Baby. Gottes Zeichen ist, dass er sich selbst klein für uns machte. So regiert er. Er kommt nicht mit Macht und über großem Prunk. Er kommt als ein Baby -ohne Verteidigung und unsere Hilfe benötigend. Er möchte uns nicht mit seiner Stärke übertreffen. Er nimmt unsere Furcht vor seiner Größe. Er bittet um unsere Liebe; so macht er sich selbst zum Kind . Er will nichts anderes von uns, als nur unsere Liebe, durch die wir spontan seine Gefühle lernen, seine Gedanken und sein

Wille-wir lernen mit Ihm zu leben und diese Demut des Verzichts zu praktizieren, die zur wahren Quelle der Liebe gehört. Gott machte sich selbst klein, sodass wir Ihn verstehen konnten, Ihn willkommen heißen und lieben. Der Sohn selbst ist das Wort, die Logos, das ewige Wort wurde klein, klein genug es in eine Krippe zu legen. Es wurde zum Kind, sodass das Wort von uns gegriffen werden kann. Auf diese Weise lehrt Gott uns die Kleinen zu lieben. Auf diese Weise lehrt er uns die Schwachen zu lieben. Auf diese Weise lehrt er uns Respekt vor den Kindern zu haben.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

Viertes Geheimnis *Die Präsentation des Herrn*

Das Evangelium des Herrn

Lk. 2:22-38

Als der Tag für sie kam gereinigt zu werden laut dem Gesetz Moses, nahmen sie Ihn mit nach Jerusalem, Ihm dem Herrn vorzustellen- beachtend was im Gesetz des Herrn geschrieben steht: Jeder männliche Erstgeborene muss dem Herrn geopfert werden- und auch was im Gesetz des Herrn vorgeschrrieben war, zugleich zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben zu opfern. Nun war ein Mann namens Simeon in Jerusalem. Er war ein rechter und ergebener Mann; er schaute vorwärts für den Aufbau Israel's und der Heilige Geist wachte über Ihn. Der Heilige Geist hatte ihm mitgeteilt dass er nicht sterben würde, bevor seine Augen Christus gesehen haben. Vom Geist getrieben, kam er zum Tempel und als die Eltern das Jesuskind brachten, mit Ihm zu tun was das Gesetz verlangte, nahm er es in seine Arme und segnete Gott: und er sagte: nun Meister lass deinen Diener in Frieden gehen, so wie Du es mir versprochen hast; denn meine Augen haben den Retter gesehen, den Du gemacht hast zur Rettung der Nationen; ein Licht der Offenbarung für die Heiden und Ehre für das Volk Israel's. Als der

Vater und die Mutter über die Dinge nachdachten, die über Ihn gesagt wurden, segnete Simeon sie und sagte zu Maria, seiner Mutter, " chau, er ist bestimmt für den Fall und den Aufstieg von vielen in Israel, bestimmt ein Zeichen zu sein das entgegengesetzt ist, und ein Schwert wird auch deine Seele durchbohren- sodass die geheimen Gedanken von vielen freigelegt werden." Da war auch eine Prophetin, Anna, die Tochter von Phanuel, vom Stämme Asser. Sie war schon im fortgeschrittenen Alter, hatte sieben Jahre nach der Hochzeit mit ihrem Mann gelebt, und dann als Witwe bis sie vierundachtzig war. Sie verließ den Tempel nie , betete Tag und Nacht an. Durch Gebet und Fasten dankte sie Gott und sprach zu allen über das Kind, die auf die Erlösung von Jerusalem warteten.

Die Lehre von Benedikt XVI

Vesper zur Präsentation des Herrn, 2 Februar 2011

Die Evangelium Szene offenbart das Geheimnis vom Sohn der Jungfrau, der Auserwählte des Vaters, der in die Welt kam, seinen Willen glaubhaftig zu tun. (cf.Heb 10:5-7). Simeon identifiziert Ihn als "ein Licht für die Offenbarung der Heiden". (Lk 2:32) und verkündet mit prophetischen Worten seine höchste Gabe zu Gott und seinen Sieg am Ende. (cf.Lk. 2:32-35). Dies ist der zusammenkommende Punkt der zwei Testamenten. Alt und neu. Jesus geht in den alten Tempel; er der der neue Tempel Gottes ist: er kommt um sein Volk zu besuchen, so leistet er dem Gesetz Folge und läutet die letzten Zeiten der Rettung ein....Allein zwei ältere Leute, Simeon und Anna, entdecken diese großen Neuigkeiten. Durch den Heiligen Geist geleitet finden Sie in diesem Kind die Erfüllung ihres langen Wartens und ihrer Wachsamkeit. Alle beide betrachten das Licht Gottes, das kommt die Welt zu erleuchten und ihr prophetisches Bestaunen ist für die Zukunft geöffnet in der Proklamation des Messias "Lumen ad revelationem gentium!" (Lk. 2:32). Die prophetische Haltung der zwei älteren Leute enthält das gesamte Alte Bündnis, das die Freude mit der Begegnung des Erlösers ausdrückt. Als sie das Kind sahen, verstanden Simeon und Anna, dass Er der Erwartete war.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

Fünftes Geheimnis *Jesus im Tempel wiedergefunden*

Das Evangelium des Herrn

Lk. 2:41-50

Jedes Jahr gingen seine Eltern zum Passah-Fest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt war, gingen sie wie gewöhnlich zum Fest. Als die Festtage vorbei waren und sie nach Hause gingen , blieb der Junge Jesus ohne seine Eltern in Jerusalem zurück, die es aber wussten. Sie nahmen an er wäre irgendwo in Gesellschaft , und es war nur nach einem Tagesaufenthalt, als sie zurückgingen um bei ihren Freunden und Bekannten nach Ihm zu suchen. Als sie Ihn nicht fanden gingen Sie zurück nach Jerusalem , sie suchten überall nach Ihm. Drei Tage später fanden sie Ihn im Tempel, er saß unter den Gelehrten, hörte Ihnen zu, und stellte Ihnen Fragen; alle die Ihn hörten waren erstaunt über seine Intelligenz und seine Antworten. Sie waren überwältigt als sie Ihn sahen und seine Mutter sagte zu Ihm. 'Mein Kind , warum hast Du uns das angetan? Schau wie verzweifelt dein Vater und ich waren, als wir nach Dir suchten.' Er erwiderte 'Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich im Hause meines Vaters sein muss?'Aber sie verstanden nicht was er meinte.

Die Lehre von Benedikt XVI

Generalaudienz, 28 Dezember 2011

Seine Antwort warum er das seinem Vater und seiner Mutter angetan hat, war nur das was ein Sohn machen sollte, es ist bei seinem Vater zu sein. So zeigte er wer der wahre Vater ist , was das richtige Zuhause ist, und dass er nichts Ungewöhnliches oder Unfugses getan hat. Er blieb, wo der Sohn sein soll, das ist, bei seinem Vater, und er betont wer sein Vater ist. Das Wort "Vater" prädominiert daher im Ton seiner Antwort und das Christliche

Geheimnis erscheint in seiner Ganzheit.Daher entschlüsselt dieses Wort das Geheimnis, es ist der Schlüssel zu unserem Geheimnis als Christen, die nur Söhne und Töchter im Sohn sind. Zur selben Zeit lehrt Jesus uns Kinder zu sein mit dem Vater im Gebet. Das Christliche Geheimnis, das Geheimnis der christlichen Existenz, ist eng verknüpft und auf dem Gebet aufgebaut. Eines Tages lernte Jesus seine Jünger beten, er sagte Ihnen : wenn ihr betet, sagt "Vater "; und natürlich sagt es nicht um das Wort, sagt es mit eurem Leben, lernt es bedeutungsvoll mit eurem Leben, zu sagen "Vater" und so werdet Ihr wahre Söhne im Sohn sein , wahre Christen.

Vater Unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

DIE LEUCHTENDEN GEHEIMNISSE

Donnerstag

Erstes Geheimnis

Die Taufe des Herrn

Das Evangelium des Herrn

Matthias 3:13-17

Dann kam Jesus aus Galiläa zum Jordan um von Johannes getauft zu werden. Aber Johannes versuchte ihn abzuschrecken und sagte "Ich müsste von Dir getauft werden, und Du kommst zu mir?"Jesus erwiderte "lass es nun so geschehen; es ist ordnungsgemäß dies zu tun um alle Gerechtigkeit zu erfüllen". Dann willigte Johannes ein. Sobald Jesus getauft war, ging er aus dem Wasser heraus. In diesem Moment öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes als Taube auf ihn heruntersteigen und ihn erleuchten. Und eine Stimme vom Himmel sprach " Dies ist mein geliebter Sohn ; an dem ich mein Wohlgefallen habe".

Die Lehre von Benedikt XVI

Angelus, 13 Januar 2008

Beides ist eine Christophanie und eine Theophanie; zuerst zeigt Jesus sich selbst als Christus, eine griechische Übersetzung vom Hebräischen Messias, das heißt "gesalbt". Er war nicht mit Öl gesalbt, wie es Israel's Könige und Hohe Priester waren, sondern nur mit dem Heiligen Geist. Zur selben Zeit erschienen zusammen mit dem Sohn Gottes Zeichen des Heiligen Geistes und des Himmlischen Vaters. In dem Jesus zusammen mit Sündern von Johannes getauft wurde, begann Er selbst die Last der Sünden der ganzen Menschheit auf sich zu laden, wie das Lamm Gottes die Sünden der Welt "wegnimmt" (cf.Jn 1 : 29): eine Tat die Er am Kreuz in Erfüllung brachte, als er auch seine "Taufe" empfing. (cf. Lk12:50). In der Tat, durch sein Sterben ist er "eingetaucht "in die Liebe des Vaters und der Heilige Geist hervorkommt, sodass die, die an Ihn glauben wiedergeboren werden können durch, diese unerschöpfliche Schrift vom neuen und ewigen Leben. Christus ganze Mission ist aufsummiert in dieses: uns im Heiligen Geist zu taufen, und von der Sklaverei des Todes zu befreien " um den Himmel für uns zu öffnen" das heißt, Zugriff zum wahren und vollen Leben zu haben, dass indem wir in ein immer neues Eintauchen und von der Weite des Seins einfach nur überwältigtsind vor Freude"(*Spe Salvi*, n.12).

Vater unser

Ave Maria (10 mal)

Ehre sei dem Vater

Zweites Geheimnis

Die Hochzeit zu Kanaan

Das Evangelium des Herrn

Johannes 2 : 1-5.11

Am dritten Tag fand eine Hochzeit in Kanaan in Galiläa statt. Die Mutter Jesu war da, und Jesus und seine Jünger waren auch zur Hochzeit eingeladen. Als kein Wein mehr da war, sagte Jesus'

Mutter zu Ihm "Sie haben keinen Wein mehr". "Frau, warum willst Du mich mit einbeziehen?" Jesus sagte "meine Stunde ist noch nicht gekommen." Seine Mutter sagte zu den Dienern "Was Jesus hier in Galiläa tat, war das erste Zeichen durch das er seine Herrlichkeit zeigte; und seine Jünger glaubten an Ihn.

Die Lehre Benedikt XVI

Heilige Messe in Pompeii, 19 Oktober 2008

Der Evangelist Johannes wirft symbolisches Licht auf die Tatsache dass Jesus der Bräutigam Israels' ist, das neue Israel, dass wir Alle im Glauben sind, der Ehegatte kam, um die Gnade des neuen Bundes zu bringen, dargestellt durch den "guten Wein". Zur selben Zeit betont das Evangelium Marias' Rolle, die am Anfang "die Mutter Jesu" genannt wird, der Sohn aber selbst bezeichnet Sie als Frau, und dies hat eine sehr tiefe Bedeutung: in der Tat impliziert es, dass Jesus zu unserer Verwunderung, bevor die Verwandtschaft das geistige Band legt, zu welchem Maria selbst die geliebte Braut des Herrn imitiert, das Volk das er auserwählt hat, seine Wunder über die ganze menschliche Familie verbreiten lässt. Das Symbol des Weines, zusammen mit dem des Festmahls, schlägt das Thema der Freude und des Festes vor.

Dazu kommt der Wein, sowie die anderen biblischen Bilder des Weinbergs und der Wein, sind metaphorische Anspielungen zu lieben. Gott ist der Besitzer des Weinbergs, Israel ist der Weinberg, ein Weinberg der seine perfekte Erfüllung in Christus findet, von dem wir die Äste sind; und der Wein ist die Frucht, die die Liebe ist, denn es ist genau die Liebe die Gott von seinen Kindern erwartet.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

Drittes Geheimnis

Die Verkündigung des Königreichs

Das Evangelium des Herrn

Mark 1:14-15

Nachdem Johannes ins Gefängnis gebracht wurde, ging Jesus nach Galiläa, und verkündete Gottes gute Botschaft. "Die Zeit ist gekommen", sagte er. "Das Königreich Gottes ist nahe. Bereut und glaubt die guten Neuigkeiten!".

Die Lehre Benedikt XVI

Weihnachtsgrüsse an die Römische Kurie, 22 Dezember 2006

Der fundamentale Gegenstand von Jesus' Predigten ist Gottes Reich, das "Königreich Gottes": Das heißt nicht , etwas was geschehen wird in jener oder einer anderen Zeit, in einer ungewissen Zukunft. Noch heißt es , dass eine bessere Welt, die wir Schritt für Schritt zu kreieren versuchen mit unserer eigenen Stärke kommt. In dem Begriff "Königreich Gottes", ist das Wort "Gott" ein subjektiver Genitiv. Das heißt: Gott ist nicht etwas zum "Königreich" Hinzugefügtes, der vielleicht sogar fallen könnte. Gott ist das Subjekt. Königreich Gottes heißt jetzt: Gott regiert. Er selbst ist dort und entscheidend für menschliche Wesen in dieser Welt. Er ist das Subjekt, und wenn dieses Subjekt immer abwesend ist, bleibt nichts von der Verkündung Jesus'. Deshalb sagt Jesus uns, das Reich Gottes kommt nicht auf einem Weg dass man, um es so zu sagen, den Wegesrand säumt seine Ankunft zu beobachten. "Das Reich Gottes ist in der Mitte von Euch!" (cf.Lk.17:20ff). Es verbreitet sich überall wo Gottes Wille getan wird. Er ist dort wo immer es Menschen gibt, die sich für seine Ankunft öffnen und so Gott in die Welt lassen. So ist Jesus das Reich Gottes in Person: der Mann in dem Gott unter uns ist und durch den wir Gott anfassen können, Gott nahe kommen können. Überall wo dies geschieht, ist die Welt gerettet.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)

Ehre sei dem Vater

Viertes Geheimnis *Die Verklärung*

Das Evangelium des Herrn

Matthias 17:1-5

Jesus nahm Petrus, Jakobus und Johannes , den Bruder Jakobus' mit sich und ließ sie selbst auf einem hohen Berg zurück. Dort wurde Er vor ihnen verklärt. Sein Antlitz schien wie eine Sonne , und seine Kleider wurden so weiß wie das Licht. Dann erschienen ihnen Moses und Elias, und sprachen mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus."Herr, es ist gut dass wir hier sind. Wenn Du willst, werde ich drei Hütten bauen - eine für Dich, eine für Moses und eine für Elias." Während er noch sprach, verdeckte sie eine helle Wolke, und eine Stimme sprach aus der Wolke "Dies ist mein geliebter Sohn an dem ich mein Wohlgefallen habe, mit Ihm habe ich Wohlgefallen. Hört auf Ihn!"

Die Lehre Benedikt XVI

Angelus, 20 März 2011

Den Sinnen nach ist das Sonnenlicht das strahlendste Licht das man in der Natur kennt, aber dem Geist nach, kurz erblickt, sahen die Jünger eine noch viel intensivere Pracht, die von der göttlichen Herrlichkeit Jesus ', die der ganzen Geschichte, das Heil. Die Verklärung ist keine Änderung von Jesus, sondern die Offenbarung seiner Göttlichkeit: " das tiefe Eindringen von seinem mit Gottsein, durch den er dann wahres Licht wird. In seinem Einsein mit dem Vater ist Jesus selbst "Licht des Lichts " (Jesus von Nazareth: von der Taufe im Jordan bis zur Verklärung, Doppeltag, New York, 2007, S.310). Petrus, Jakobus und Johannes betrachtend die Göttlichkeit des Herrn , sind bereit dem Skandal des Kreuzes ins Gesicht zu sehen.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)

Ehre sei dem Vater

Fünftes Geheimnis

Die Einführung der Eucharistie

Das Evangelium des Herrn

Matthias 26:26-27

Während sie aßen, nahm Jesus das Brot, dankte, brach es und reichte es seinen Jüngern mit den Worten "Nehmet und esset; das ist mein Leib." Dann nahm er den Kelch, dankte und reichte ihn Ihnen, mit den Worten "Trinkt Alle davon, dies ist mein Blut, des Bundes, das für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Die Lehre Benedikt XVI

Am Hochfest des Heiligsten Leibes und Blutes Christi, 23 Juni 2011

Das Letzte Abendmahl am Vorabend seiner Passion, dankte und lobte er Gott, indem er dieses tat, mit der Kraft seiner Liebe transformiert er die Bedeutung des Todes, welchem Er auf dem Weg war zu begegnen. Die Tatsache dass das Sakrament des Altars den Namen "Eucharistie" "bekam- "Danksagung"-drückt genau dieses aus: indem die Substanz des Brotes und des Weines verwandelt wird, in den Leib und das Blut von Christus, ist die Frucht des Geschenk Gottes', das Geschenk das von Ihm selbst gemacht wurde, das Geschenk der Liebe stärker als der Tod, die göttliche Liebe erhob Ihn über den Tod. Dies ist weil die Eucharistie das Brot des ewigen Lebens ist, das Brot des Lebens. Aus dem Herzen Christus', von seinem "Gebet der Eucharistie" am Vorabend seiner Passion fließt diese Dynamik, die Realität verwandelt in seine kosmische, menschliche und geschichtliche Dimension. Alle Dinge die von Gott kommen, von der Allmächtigkeit seiner dreieinigen Liebe, sind in Jesus verkörpert. Das Herz Christi ist durchdrungen von dieser Liebe; dafür können wir Gott preisen und danken, sogar mit einem Gesicht von, Verrat und Gewalt , und auf diesem Weg Dinge ändern, Menschen und die Welt.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

DIE TRAURIGEN GEHEIMNISSE

Dienstag und Freitag

Erstes Geheimnis

Die Qual im Garten

Das Evangelium des Herrn

Lk 22:39-44

Dann ging er wie gewöhnlich zum Olivenhain , seine Jünger folgten Ihm. Als er die Stelle erreicht hatte sagte Er zu Ihnen' Betet nicht um auf die Probe gestellt zu werden.' Dann ging er über einen steinigen Weg von Ihnen, und kniete nieder und betete 'Vater' sagte er, wenn Du willst, lass diesen Kelch an mir vorübergehen. Dann erschien Ihm ein Engel, der vom Himmel kam, um Ihm Kraft zu geben. In seiner Qual betete er noch inniger, und sein Schweiß fiel wie But Tropfen zu Boden.

Die Lehre von Benedikt XVI

Generalaudienz, 1 Februar 2012

Was Jesus zu den drei Jüngern sagte, die er in seiner Nähe haben wollte bei seinem Gebet im Garten Gethsemane, zeigt dass er Angst und Qual verspürte in jener "Stunde", wo er sein letztes tiefes Alleinsein erlebte, weil Gottes Plan es so herbei geführt hatte. Noch mehr, Jesus' Angst und Qual , der ganze Horror des Menschen im Angesicht seines eigenen Todes, die Gewissheit dass es unausweichlich und eine Wahrnehmung ist die ganzen Laster und Übel , die unser Leben betreffen . Jeden Tag im Gebet des Vater Unsers sagen wir dem Herrn :" dein Wille soll auf Erden geschehen, auf Erden so wie im Himmel." (Mt G:10) In anderen Worten erkennen wir, dass da ein Wille ist von Gott für uns und mit uns, ein Wille Gottes für unser Leben, der jeden Tag zunimmt , die

Referenz ist von unserem Willen und unserem Sein; mehr noch , wir erkennen dass "der Himmel" dort ist , wo Gottes Wille geschieht, und wo "die Erde" zum "Himmel" wird, ein Platz wo Liebe, Güte, Wahrheit und göttliche Schönheit präsent sind, nur dann wenn auf Erden Gottes Wille geschieht . Im Gebet Jesus ' zum Vater in dieser schrecklichen und wunderbaren Nacht in Gethsemane wurde die"Erde" zum "Himmel"; die "Erde" durch seinen menschlichen Willen , gerüttelt durch Angst und Qual ,wurde durch seinen göttlichen Willen aufgenommen , auf solche Art dass Gottes Wille auf Erden getan wurde. Und das ist auch wichtig in unseren eigenen Gebeten: wir müssen lernen , dass wir selbst der göttlichen Vorsehung mehr vertrauen, Gott bitten für die Stärke di1le von uns selbst ausgeht, um unser "ja " zu Ihm zu erneuern, zu Ihm zu sagen "dein Wille geschehe", so dass unser Wille dem seinen entspricht. Es ist ein Gebet das wir jeden Tag sprechen müssen, denn es ist nicht immer einfach uns selbst Gottes Willen anzuvertrauen ,das "ja" zu Jesus wiederholend zu sagen, das "ja" von Maria. Lasst uns den Herrn bitten, dass wir in der Lage sein mögen im Gebet mit Ihm zu wachen ,jeden Tag Gottes Willen zu folgen, wenn Er vom Kreuz zu uns spricht , um immer in größter Intimität mit Gott zu leben, in der Hoffnung ein Stückchen von Gottes"Himmel" auf diese "Erde" zu bringen.

Vater Unser
Ave Maria (10 Mal)
Ehre sei dem Vater

Zweites Geheimnis

Die Geißelung an der Säule

Das Evangelium des Herrn

Mk 15:11-16

Die Hohenpriester wiegelten die Menge auf, dass Pilatus Barabbas frei geben möge. Pilatus antwortete Ihnen" Dann sagt mir was ich mit Jesus dem König der Juden machen soll?" Sie schrieen erneut"Kreuzige Ihn". Pilatus fragte sie, "Warum? Was hat er

verbrochen ?" Sie schrieen immer lauter, "Kreuzige Ihn". So denn, um den Wünschen der Menge nachzukommen , gab er Barabbas frei, und danach, ließ er Jesus geißeln und übergab Ihn um gekreuzigt zu werden.

Die Lehre von Benedikt XVI

Urbi et Orbi Botschaft, 8 April 2012

Maria Magdalena, so wie die Jünger kamen um Jesus zu sehen, der von den Führern des Volkes abgelehnt , verhaftet, gegeißelt , zum Tode verurteilt und gekreuzigt wurde. Es muss unerträglich gewesen sein, die Güte in Person, so zu sehen, der menschlichen Bosheit ausgeliefert, die Wahrheit von der Unwahrheit verspottet, die Gnade durch Rache missbraucht. Mit dem Tode Jesu schien die Hoffnung von all denen , die ihr Vertrauen in Ihn gesetzt hatten gescheitert. Aber der Glaube schlägt niemals ganz fehl; besonders im Herzen der Jungfrau Maria, der Mutter Jesu , brennt seine Flamme auch noch in der Dunkelheit der Nacht. In dieser Welt , sollte die Hoffnung niemals ganz vermieden werden in Konfrontation mit der Härte des Bösen. Sie wird nicht zerdrückt durch die Mauer des Todes allein, aber mehr noch von Neid und Hochmut, Falschheit und Gewalt.Jesus ging durch das tödliche Netz , um so einen Weg für ein Leben im Himmelreich zu öffnen. Für einen Moment schien Jesus besiegt. Dunkelheit war über das Land gekommen, die Stille Gottes war total , Hoffnung schien ein leeres Wort zu sein. Vater Unser, Ave Maria (10 Mal) Ehre sei dem Vater

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

Drittes Geheimnis

Die Dornen Krönung

Das Evangelium des Herrn

Johannes 19:1-4

Dann nahm Pilatus den gegeißelten Jesus fort , und danach drehten die Soldaten einige Dornen in die Krone, setzten sie auf sein Haupt, und legten Ihm ein purpurrotes Gewand um. Sie gingen zu Ihm und sagten , Gegrüßt seist Du, König der Juden! und spuckten Ihm ins Gesicht. Pilatus trat erneut hinaus und sagte zu Ihnen, "Sehet, ich bringe Ihn heraus zu Euch,damit ihr sehen könnt, dass ich nichts gegen Ihn finden kann." Da kam Jesus heraus mit der Dornenkrone und dem purpurroten Gewand. Pilatus sagte, "Behaltet den Mann".

Die Lehre von Benedikt XVI

Angelus, 22 November 2009

Es ist genau so dass der Sohn Gottes, dass Jesus sich selbst für seine Passion aufgibt. Das Kreuz ist das paradoxe Zeichen für sein Königtum, das im liebenden Willen vom Gott dem Vater besteht als Antwort auf den Ungehorsam des Opfers der Sünde, dass Jesus König des Universums wird, so wie er es selbst den Aposteln erklärte, als er Ihnen nach seiner Auferstehung erschien. "Mir wurde Autorität im Himmel und auf Erden gegeben." (Mt 28:18) Aber in was besteht diese "Macht" von Jesus Christus, dem König? Es ist nicht die Macht der Könige oder der Großen dieser Welt; es ist die göttliche Macht die ewiges Leben schenkt, von dem Bösen befreit, um die Herrschaft über den Tod zu besiegen. Es ist die Macht der Liebe, die unterscheiden kann zwischen Gutem und Bösem, die ein versteinertes Herz weich machen kann, Frieden bringt inmitten des härtesten Konflikts, und Hoffnung entfacht in der größten Dunkelheit. Dieses Königreich der Gnade ist niemals verhängt und respektiert immer unsere Freiheit. Christus kann" der Wahrheit Zeugnis tragen" (Jn 18:37), als er zu Pilatus sagte:Wer auch immer sein Zeugnis annimmt, dient unter seinem "Banner", gemäß dem Bild das dem Hl. Ignatius von Loyola so lieb war. Jedes

Gewissen muss daher eine Wahl treffen. Wem möchte ich folgen? Gott oder dem Bösen? Der Wahrheit oder der Falschheit? Christus wählen garantiert keinen Erfolg zu den weltlichen Kriterien , aber sichert den Frieden und die Freude, die er allein uns geben kann. Dies wird uns in jeder Epoche gezeigt, durch die Erfahrung von vielen Männern und Frauen, die im Namen Christus, im Namen von Wahrheit und Gerechtigkeit, in der Lage waren sich den Verlockungen von weltlichen Mächten mit Ihren verschiedenen Masken zu widersetzen, bis zum Punkt wo Sie Ihre Treue mit dem Martyrium bezahlen mussten.

Vater unser
Ave Maria (10mal)
Ehre sei dem Vater

Viertes Geheimnis *Das Tragen des Kreuzes*

Das Evangelium des Herrn

Jn 19:17-18

Dann nahmen sie Jesus, sein eigenes Kreuz tragend ,ging er hinaus zur Hinrichtungsstätte, oder wie man in Hebräisch sagt, Golgotha, wo er mit zwei anderen gekreuzigt wurde,einer auf jeder Seite, Jesus in der Mitte.

Die Lehre Von Benedikt XVI

Kreuzweg am Colosseum, 22 April 2011

Was bleibt nun vor unseren Augen?Es ist ein gekreuzigter Mann, ein Kreuz auf Golgotha, ein Kreuz das eine endgültige Niederlage zu sein scheint, von dem Einen der Licht in diese versunkene Dunkelheit brachte, der Eine der von der Macht der Vergebung und von der Barmherzigkeit sprach, der Eine der uns sagte an Gottes unendliche Liebe zu glauben, für jeden einzelnen Menschen. Verachtet und abgelehnt von den Menschen, steht da vor uns "ein Mann des Leidens und voller Gebrechen, einer vor dem andere Ihre Gesichter verstecken" (Is 53:3). Aber sehen wir uns diesen

gekreuzigten Mann zwischen Himmel und Erde näher an. Betrachten wir Ihn konzentrierter, und wir werden realisieren dass das Kreuz nicht das Banner vom Sieg des Todes ist, der Sünden und des Bösen, sondern nur das leuchtende Zeichen von Liebe, von Gottes immenser Liebe, von etwas was wir nie gefragt hätten können, vorgestellt oder erhofft hätten: Gott beugte sich zu uns herunter , er erniedrigte sich selbst, sogar bis in die dunkelste Ecke unserer Leben, um seine Hand auszustrecken und uns zu Ihm selbst zu ziehen, um uns allen den Weg zu Ihm zu zeigen . Das Kreuz spricht zu uns von der höchsten Liebe Gottes und lädt uns heute ein , unseren Glauben zu erneuern in der Macht dieser Liebe, und zu glauben dass in allen Lagen unseres Lebens, unserer Geschichte und unserer Welt, Gott fähig ist, den Tod zu besiegen, sowie Sünden und das Böse , und uns ein neues, erhöhtes Leben zu geben. Im Tod am Kreuz vom Sohn Gottes, finden wir den Samen von neuer Hoffnung für das Leben, wie der Samen mit der Erde stirbt.

Vater unser
Ave Maria (10mal)
Ehre sei dem Vater

Fünftes Mysterium

Die Kreuzigung und der Tod unseres Herrn

Das Evangelium des Herrn

Jn 19:28-30

Danach wusste Jesus dass nun alles vollbracht war; und so war die Schrift erfüllt worden, dann sagte Er 'Ich bin durstig'. Es stand ein Kelch da mit saurem Wein, Sie tränkten einen an einem Stiel befestigten Schwamm in den Wein und hielten ihn an seinen Mund. Nachdem Jesus den Wein genommen hatte sagte er, 'Es ist vollbracht', dann beugte er sein Haupt und gab den Geist auf.

Die Lehre von Benedikt XVI

Der Kreuzweg am Colosseum 2 April 2010

Von dem Moment an wo Jesus ins Grab gelegt wurde, sind das Grab und der Tod nicht länger ein Platz ohne Hoffnung wo die Geschichte in dem höchsten Komplett Ausfall aufhört, wo Menschen an die extreme Grenze ihrer Machtlosigkeit stoßen.

Karfreitag ist der größte Tag der Hoffnung, die zum Tragen kommt über dem Kreuz als Jesus starb, als er seinen letzten Atemzug tat, mit lauter Stimme rufend "Vater in deine Hände lege ich meinen Geist" (Lk 23:46). Seine "gegebene" Existenz anvertrauend in die Hände seines Vaters, wusste er das sein Tod eine Quelle des Lebens wurde, so wie der Samen in der Erde zerstört werden muss, damit eine neue Pflanze sprießen kann. "Wenn ein Korn Weizen in die Erde fällt und stirbt, bleibt er allein; aber wenn er stirbt, trägt er viele Früchte." (Jn 12:24). Jesus ist der Korn, der Weizen, der in die Erde fällt, aufgespaltet, zerstört wird und stirbt, und aus diesem Grund kann er Früchte tragen . Von dem Tag an als Christus erhöht wurde, wurde das Kreuz , das ein Zeichen von Verwüstung, von Verlassen und von Ausfall war, zu einem Neubeginn aus der Tiefe des Todes , und angehoben als Versprechen für das ewige Leben. Der siegreiche Glanz der Morgenröte vom Tag von Ostern scheint über dem Kreuz.

Vater unser

Ave Maria (10mal)

Ehre sei dem Vater

DIE GLORREICHEN GEHEIMNISSE

Mittwoch und Sonntag

Erstes Geheimnis

Die Auferstehung Jesu

Das Evangelium des Herrn

Mat. 28,1-6

Am Ende des Sabbats , am ersten Tag der Woche , als es begann dunkel zu werden, kamen Maria Magdalena und die andere Maria um nach dem Grab zu sehen. Und was Sie sahen war ein großes Erdbeben: denn der Engel des Herrn stieg vom Himmel herunter, er kam und rollte den Stein vor dem Tor weg, und setzte sich darauf. Und der Engel sprach zu den Frauen:"Fürchtet Euch nicht! Denn ich weiß Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier. Denn er ist auferstanden, so wie er es gesagt hat".

Die Lehre von Benedikt XVI

Urbi et Orbi, Verkündung, 23 März 2008

Die...Auferstehung des inkarnierten Wort Gottes ist ein Ereignis von unüberwindbarer Liebe, es ist der Sieg dieser Liebe die uns befreit von Sklaverei und der Todsünde. Es hat den Kurs der Geschichte verändert, indem es dem Menschenleben unzerstörbare und erneuerte Meinungen und Werte gab...Durch den Tod und die Auferstehung von Christus erhalten wir neues Leben...und indem wir unsere Stimme mit der seinigen vereinen, proklamieren wir dass wir wünschen für immer mit Gott zu verbleiben, unseren unendlich guten und barmherzigen Vater. Auf diesem Weg dringen wir in die Tiefen des Ostergeheimnisses ein. Das unfassbare Ereignis von der Auferstehung Jesu ist ausschließlich ein Ereignis aus Liebe, des Vaters Liebe bei der Übergabe durch seinen Sohn für das Heil der Welt; die Liebe des Sohnes indem er sich dem Willen seines Vaters beugte, für uns Alle, die Liebe des Geistes in der Auferstehung Jesu vom Tod in seinem verklärten Leib. Und da ist mehr: Die Liebe des Vaters "die neusten Umarmungen", den Sohn hüllend in

Herrlichkeit; die Liebe des Sohnes, die durch die Kraft des Geistes zum Vater zurückgeht, gekleidet in unsere verklärte Menschheit.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

Zweites Geheimnis

Der Aufstieg von Jesus Christus in den Himmel

Das Evangelium des Herrn

Luk 24,36-51

Und als Sie von diesen Dingen sprachen, stand Jesus selbst in Ihrer Mitte , und sagte zu Ihnen"Friede sei mit Euch"; sie waren verblüfft und erschrocken, Sie glaubten einen Geist zu sehen. Und er sprach zu Ihnen: "Warum seit Ihr verstört? und warum kommen Zweifel in euren Herzen auf? Seht meine Hände und meine Füße , ich bin es; betastet mich und seht, denn ein Geist hat kein Fleisch und keine Knochen, so wie ich sie habe". Und als er dies gesagt hatte, zeigte er Ihnen die Hände und die Füße..."Und nun werde ich das Versprechen meines Vaters über Euch senden , aber jene...die in der Stadt Jerusalem bleiben werden mit Kraft von oben bekleidet sein". Und er ließ Sie zurück, er schickte Sie hinaus nach Bethanien , und als Er seine Hände erhob, segnete Er Sie, und indem Er Sie segnete, ging Er fort von Ihnen , und wurde in den Himmel erhoben.

Die Lehre von Benedikt XVI

Sitzend im Stuhl des Bischofs von Rom, 7 Mai 2005

Der Aufstieg Christus ist kein Aufenthalt im Weltall zu den fernen Sternen; im Grunde die Planeten, wie die Erde, die aus physikalischen Elementen bestehen. Die Himmelfahrt Christi heißt, dass er nicht länger zur Welt der Korruption und zum Tod gehört, die Bedingungen unseres Lebens. Es heißt dass er ganz Gott gehört. Er, der ewige Sohn, fühlte unsere menschliche Existenz in Gottes Präsenz, indem er Fleisch und Blut in einer verklärten Form mit sich nahm. Die menschlichen Wesen finden Raum in Gott; durch

Christus wurde der Mensch in Gottes Leben einbezogen. Und seit Gott den ganzen Kosmos umfasst und erhält, sagt uns die Himmelfahrt des Herrn, dass Christus nicht von uns gegangen ist, sondern dass er nun, dank dass Er beim Vater ist, für immer jedem von uns nahe ist, für immer jedem von uns nahe ist. Jeder von uns kann Ihm vertrauen; jeder kann mit Ihm sprechen. Der Herr hört uns immer zu. Wir können uns innerlich nicht von Ihm abwenden. Wir können Ihm den Rücken nicht zukehren. Denn Er wartet immer auf uns und ist uns immer nahe.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

Drittes Geheimnis

Das Herabsteigen des Heiligen Geistes

Das Evangelium des Herrn

Akt 2,1-4

Und als der Pfingsttag kam, waren alle an einem Platz versammelt. Und plötzlich kam ein Geräusch vom Himmel als ob es ein starker Windstoß wäre, und er füllte das ganze Haus wo sie saßen. Und es erschienen Ihnen gespaltene Zungen wie Feuer, und sie gingen auf jeden von Ihnen nieder. Und sie waren alle erfüllt vom Heiligen Geist, und begannen mit anderen Zungen zu sprechen, als der Geist sich äußerte.

Die Lehre von BenediktXVI

Regina Caeli, 12 Juni 2011

In der Tat findet das Ostergeheimnis- die Passion , Tod und Auferstehung von Christus und seine Himmelfahrt-seine Erfüllung in dem mächtigen Erguss des Heiligen Geistes an die Apostel, versammelt zusammen mit Maria, der Mutter des Herrn und den anderen Jüngern. Es war die "Taufe" der Kirche, die Taufe im Heiligen Geist. (cf. Akte 1:5)...Gottes Stimme verherrlichte die menschliche Sprache der Apostel die nicht in der Lage waren das

göttliche Wort in einer "polyphonen" Art zu verkünden. Der Atem des Heiligen Geistes füllt das Universum, erzeugt den Glauben, führt zur Wahrheit, und prädestiniert Menschen zur Vereinigung....Der Heilige Geist "der der Herr und Spender des Lebens ist "so wie wir es im Glaubensbekenntnis sagen-ist vereint zum Vater durch den Sohn und vervollständigt die Offenbarung der Heiligen Dreifaltigkeit. Es kommt von Gott wie ein Atemzug aus seinem Mund und hat die Macht von Heiligung, Abschaffung, Teilung, Zerstreuung, die Verwirrung die durch die Sünde entsteht. Immateriell überschüttet er Lebewesen mit göttlichen Gaben, und unterstützt sie, so dass sie in Konformität mit dem Guten handeln können . Als ein verständliches Licht sagt er seine Meinung zu Gebeten, gibt Kraft zur Evangelisierung der Mission, er lässt die Herzen von denen die die gute Nachricht hören erleuchten und inspiriert christliche Kunst und liturgische Musik.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

Viertes Geheimnis

Der Aufstieg von der Heiligen Jungfrau Maria in den Himmel

Das Evangelium des Herrn

Jdt 13,18-20; 15,10

Gesegnet seist Du vom höchsten Gott über alle Frauen der Erde; und gesegnet sei Gott der Herr, welcher Himmel und Erde erschaffen hat, der sie auf das Abschneiden des Hauptes des Obersten unserer Feinde gerichtet hat ...So wurden all diese Dinge durch seine Hand gemacht: er hat Israel viel Gutes getan, und Gott ist erfreut darüber: gesegnet seist Du Allmächtiger Herr für immer und ewig. Und alle Menschen sagten, so sei es.

Die Lehre von Benedikt XVI

Angelus, 15 August, 2012

Um die Himmelfahrt zu verstehen, müssen wir auf Ostern schauen, zum großen Geheimnis von unserem Heil, welches den Durchgang von Jesus markiert, zur Herrlichkeit seines Vaters durch seine Passion, den Tod und die Auferstehung. Maria die den Sohn Gottes im Fleisch geboren hat, ist das meist eingeweihte Geschöpf in dieses Geheimnis, eingelöst vom ersten Augenblick ihres Lebens, und verbunden durch eine ganz spezielle Weise mit der Passion und der Herrlichkeit Ihres Sohnes. Der Aufstieg Marias' in den Himmel hat das Ostergeheimnis Christus' ganz in Ihr erfüllt. Sie ist innerlich mit ihrem auferstandenen Sohn verbunden, dem Sieg über Sünde und Tod, Ihm voll angepasst. Aber die Himmelfahrt ist eine Wirklichkeit die auch uns berührt; denn es weist uns auf einem leuchtenden Weg zu unserem Schicksal, das der Menschheit und der Geschichte. In der Tat, in Maria betrachten wir die Wirklichkeit von der Herrlichkeit, zu welcher jeder von uns und die ganze Kirche gerufen wird.

Vater unser

Ave Maria (10 mal)

Ehre sei dem Vater

Fünftes Geheimnis

Die Krönung der Heiligen Jungfrau Maria

Das Evangelium des Herrn

Rev 12,1

Am Himmel erschien ein großes Zeichen; eine Frau in die Sonne gekleidet, mit dem Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Kopf eine Krone mit zwölf Sternen.

Die Lehre Benedikt XVI

Angelus, 22 August 2010

"Seht, die Letzten werden die Ersten sein, und die welche die Ersten sind werden die Letzten sein" (Lk 13: 30)...Unsere Liebe

Frau ist das perfekte Beispiel von der Wahrheit des Evangeliums, nämlich dass Gott die Stolzen klein macht und die Demütigen erhöht. (cf. Lk 1:52). Das kleine und einfache junge Mädchen aus Nazareth wurde zur Königin der Welt! Dies ist eins der Wunder, das Gottes Herz aufdeckt. Natürlich, ist Marias' Königinnenbeziehung total relativ zu Christus' Königsbeziehung. Es ist der Herr, welcher der Vater nach der Demütigung des Todes am Kreuz erhöhte, über jedes andere Geschöpf im Himmel und auf Erden und unter der Erde (cf . Phil 2:9-11).... Die Mutter teilte nicht nur die menschlichen Aspekte ihres Geheimnisses mit dem Sohn. Sie teilte auch durch das Werk des Heiligen Geistes in Ihr, seine tiefen Absicht, den göttlichen Willen, so dass ihr ganzes armes und niedriges Leben erhöht wurde, transformiert und verherrlicht, durch die "schmale Tür" "gehend, welche Jesus selbst ist. (cf.Lk 13: 24) Ja, Maria war die erste Person die den "Weg" nahm, um in das Reich Gottes, das Christus öffnete, einzutreten, ein Weg der den Demütigen zugänglich ist, allen die auf das Wort Gottes vertrauen und sich bemühen es in die Praxis umzusetzen.

Vater unser
Ave Maria (10 mal)
Ehre sei dem Vater

Heilige Königin

Heilige Königin, der Barmherzigkeit,
Ave, unser Leben, unsere Sünden, und unsere Hoffnung.
Zu Dir rufen wir, armen verbannten Kinder Evas.
Zu Dir schicken wir unsere Ansichten hinauf.
Trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen.
Wende dann gnadenvolle Fürsprecherin,
deine Augen der Barmherzigkeit zu uns,
Und nach diesem unserem Exil
Zeige uns die gesegnete Frucht deines Leibes, Jesus.
Oh milde, oh Liebende, oh süße Jungfrau Maria.

Litanei der Gesegneten Jungfrau Maria

Litanei der gesegneten Jungfrau Maria
Herr, sei uns barmherzig,
Christus, sei uns barmherzig
Herr, sei uns barmherzig

Christus, höre uns
Christus, erhöre uns gnädig an

Gott, Vater im Himmel, sei uns barmherzig
Gott, Sohn, Erlöser der Welt, sei uns barmherzig
Gott, Heiliger Geist, sei uns barmherzig
Gott, Heilige Dreifaltigkeit, sei uns barmherzig .

In den folgenden Petitionen, antworten alle: **Bitte für uns**

Heilige Maria, bitte für uns,
Heilige Mutter Gottes
Heilige Jungfrau der Jungfrauen
Mutter Christi
Mutter der Kirche
Mutter der göttlichen Gnade
Aller reinste Mutter,
Du keusche Mutter
Du unversehrte Mutter
Du unbefleckte Mutter
Du liebenswürdige Mutter
Du wunderbare Mutter
Du Mutter des guten Rates
Du Mutter des Schöpfers
Du Mutter des Erlösers
Du reine Jungfrau
Du Thron der Weisheit
Du Ursache unserer Freude
Du Kelch des Geistes

Du ehrwürdiger Kelch
Du erlesener Kelch der Hingabe
Du geheimnisvolle Rose
Du starker Turm Davids
Du elfenbeinerner Turm
Du goldenes Haus
Du Bundeslade
Du Pforte des Himmels
Du Morgenstern
Du Heil der Kranken
Du Zuflucht der Sünder
Du Trösterin der Betrübten
Du Helferin der Christen
Du Königin der Engel
Du Königin der Patriarchen
Du Zuflucht der Sünder
Du Trösterin der Betrübten
Du Helferin der Christen
Du Königin der Engel
Du Königin der Patriarchen
Du Königin der Propheten
Du Königin der Apostel
Du Königin der Märtyrer
Du Königin der Bekenner
Du Königin der Jungfrauen
Du Königin aller Heiligen
Du Königin ohne Erbsünde empfangen
Du Königin zum Himmel erhoben
Du Königin des Heiligen Rosenkranzes
Du Königin der Familie
Du Königin des Friedens

Oh Lamm Gottes das Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
verschone uns, oh Herr
Oh Lamm Gottes ,
das Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erlöse uns, oh Herr

Oh Lamm Gottes, das du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
erbarme dich unsrer ,oh Herr

Bitte für uns, Heilige Gottes Gebärerin
Auf dass wir würdig werden , der Verheißenungen Christi.
Lasset uns beten

Herr und Gott, wir bitten Dich:

Gewähre uns deinen Dienern , dass wir uns aus Seele und Leib
einer dauernden Gesundheit erfreuen und dass uns die selige allzeit
reine Jungfrau Maria durch Ihre glorreiche Fürsprache aus der
Trübsal dieser Zeit befreie und uns zum Genuss der ewigen Freude
verhelfe.

Durch Christus, unseren Herrn. Amen.